



Bandnudeln mit Scampi und Garnelen gehören im Sportlerheim zum Bestand der Speisekarte, seit Gastwirt Andreas Wenke erstmals von einem Italien-Urlaub zurückkehrte. Fotos (2): tlz/Schwarz

REZEPT

Die Scampi werden in leichter Hitze im Öl gebraten, werden nur mit etwas Ingwer und Knoblauch gewürzt. Sie sind gar, wenn die Farbe vom Grau ins Hellrot wechselt. Je nach Größe dauert dies anderthalb bis zwei Minuten. Zu viel Zeit sollten sie keinesfalls in der Pfanne verbringen, da sonst ihre Feuchtigkeit verdunstet, sie zu schrumpfen beginnen.

Beim Kochen der Nudeln sollte die auf der Verpackung angegebene Zeit etwa eine Minute unterschritten werden – wenn sie richtig bissfest (al dente) werden sollen. Nach dem Kochen nicht abspülen, dadurch geht die Soßenbindung verloren. Bei größeren Nudelmengen kann etwas Öl zugegeben werden, um ein Verkleben zu verhindern. Nudeln und Scampi kommen zum Schluss in eine Pfanne, in der bereits Zucchini angebraten wurden. Garniert mit Partytomaten und etwas Sauce (wir sind schließlich in Deutschland), wird angerichtet.



Auf Besucher eingestellt sind ab heute die Aussteller auf der Erfurter Messe. Darunter Gerhard Hinkel von der Thüringer Tischler-Innung in der Sonderausstellung „Gute Form“ (Halle 2) und Sabrina Höhne und Susanne Ruther am ZGT-Stand, bei denen Hochzeitsanzeigen aufgegeben werden können. Auf die Kids warten ein Ball-Pool und eine Zirkusschule. Fotos: tlz/Schwarz (2), Michaelis

# Italienische Momente

Kulinarische Rundreise durch das Umland: „Sportlerheim“ Gispersleben

Von Hartmut Schwarz

**Gispersleben.** (tlz) Seit 1978 ist am Gisperslebener Sportplatz für Verpflegung gesorgt. Damals eröffnete am Sportplatz der BSG Motor Gispersleben die Vereinsgaststätte der Stahlbauer. Ortskundige allerdings wissen, dass es zuvor bereits ein Café gegeben hat – das im alten Backsteingebäude an der Einfahrt zum Gelände untergebracht war, als die Fläche der Sportplätze noch von einem Gondelteich gefüllt war.

An diese Zeiten erinnert wurde Andreas Wenke, der heutige Wirt, am 13. April 1994. Mit seinem Kompagnon Fred Hubert hatte er gerade 130000 Mark in die Sanie-

rung der Gaststätte gesteckt, als nach einem Dreivierteljahr bereits wieder für ein halbes Jahr geschlossen werden musste. Die „Jahrhundertflut“ überschwemmte das gesamte Gelände, einschließlich der Gaststätte. Es musste ein neuer Kredit aufgenommen werden, gegen „Höhere Gewalt“ war man nicht versichert – erst im kommenden Jahr werden alle Schulden bezahlt sein.

Die Gisperslebener sind heute dankbar dafür, dass damals nicht die Flinte ins Korn geworfen wurde. Zwar ist das Laufpublikum weniger geworden, nachdem zahlreiche Betriebe in der Umgebung schließen mussten, die Stammkundschaft, und allen

voran die Sportler, halten „ihrem Lokal“ aber weiterhin die Treue. Ein Studium der Speisekarte erklärt warum, es gibt Schnitzel, Steaks, Fisch, Gyros, Rostbrät und einen Hauch Italien.

Für Andreas Wenke war es seit frühester Jugend klar, dass er einmal Koch werden möchte. Am liebsten hätte er diesen Beruf bei der Handelsflotte ausgeübt, wenn da nicht die West-Verwandtschaft wäre, die ihn für diesen Arbeitsplatz disqualifizierte. Unbedenklich war dagegen eine Lehre vor Ort – sein Fach gelernt hat Andreas Wenke dann im „Treffpunkt Johannesplatz“, um danach in der Zentralgaststätte der iga, in der „Gera-Aue“ und zuletzt

als Küchenmeister und Lehr-ausbilder im „Stadt Moskau“ am Herd zu stehen. Bis er 1991 erfuhr, dass für die Gisperslebener Vereinsgaststätte ein neuer Pächter gesucht wurde. Er hat sich beworben und erhielt gemeinsam mit seinem Partner den Zuschlag. Seitdem wird der Komplex Stück für Stück renoviert. Aus einer typischen „Zonen-Kneipe“ wurde (mit längerer Hochwasser-Unterbrechung) ein Lokal, das inklusive Speisekarte exakt nach Wünschen der Stammkundschaft eingerichtet wurde.

SERVICE

**Gispersleben** – Gaststätte „Sportlerheim“, 99091 Gispersleben, Bernauer Straße (Sportplatz)

**Öffnungszeiten:** Dienstag - Samstag von 17 bis 1 Uhr, So + Mo Ruhetag

**Kontakt:** Tel: (0361) 791 2934

**Parken:** Kostenfreie Parkplätze vor dem Sportplatz

**Preise:** ab 4 Euro (Zwiebelsuppe) bis 13,50 Euro (Rinderfiletsteak)

**Gastlichkeit:** Gemütlicher Gastraum – im Sommer auch Terrasse

**Anfahrt:** A71, Abfahrt Gispersleben, EVAG-Buslinie 10 ab Grubenstraße oder mit der Eisenbahn ab Hauptbahnhof



Eine runde Sache: Das „Sportlerheim“ von Gispersleben wurde dank Gastwirt Andreas Wenke nicht nur zu einem beliebten Anlaufpunkt für die Fußballer – hier speist inzwischen der gesamte Ort.

# Drei Hallen Thüringen

Heute eröffnet die größte Verbrauchermesse im Freistaat

**Hochheim.** (tlz/HS) Punkt 10 Uhr wird die 18. Ausgabe der Thüringen-Ausstellung heute von Landwirtschaftsminister Volker Sklenar und OB Andreas Bausewein eröffnet. Neun Tage lang bleibt ab heute Zeit, die Stände der 650 Aussteller zu erkunden und die zahlreichen Sonderveranstaltungen und -aktionen zu besuchen, mit denen tagtäglich neue Höhepunkte geboten werden. An diesem Wochenende geht es vorerst um den schönsten Tag des Lebens – mehr als 100 Aussteller präsentieren, wie eine unvergessliche Hochzeit gefeiert werden kann. Das Angebot reicht von der Stretch-Limo bis zum Brautstrauß – nur der Antrag muss noch selbst übernommen werden.

Für die beiden Macher der Thüringen-Ausstellung, für Constanze und Eberhard Kreuzer, steht jetzt schon fest, dass diese Ausstellung eine der interessantesten werden wird. So viel wurde dem Besuchern bisher noch nie geboten. Denn auch die Aussteller seien in den Jahren mitgewachsen, haben sich noch



Vor der MDR-Kamera warben die Auszubildenden Phillip Grigutsch, Daniel Schumann und Tobias Holland von der Müller Weingarten AG für das Forum Berufsstart, das am 5. und 6. März auf der Thüringen-Ausstellung über die Bühne gehen wird. Von EBZ-Ausbilder Mathias Zorn werden sie in die Funktion eines komplexen mechatronischen Systems eingewiesen. Foto: EBZ

mehr einfallen lassen. Etwa 60 Prozent davon sind Stammgäste, der Rest ist erstmals dabei und voller Erwartungen.

Zu den Verbesserungen in diesem Jahr gehört auch, dass die Parkplatzsituation wesentlich entspannt wurde. Alle Besucher, die aus Richtung Gotha/A71 kommen, werden

durch den Wirtschaftseingang auf zusätzliche Parkplätze hinter der Halle geleitet, der zentrale Parkplatz nimmt den Verkehr aus der Stadt auf.

Thüringen-Ausstellung 2008, von 1. bis 9. März, täglich von 10 bis 18 Uhr, Info: www.thueringen-ausstellung.de

NACHRICHTEN – POLIZEI – TERMINE

**Schranke geklaut:** In der Nacht zum Mittwoch ist die elektrische Schrankenanlage gestohlen worden, mit der am Großen Ringsee bei Stotternheim ein Anglerverein seine Jagdgründe gesichert hat. Unbekannte demontierten den linken Torpfosten inklusive Motor und Führungsschiene. Das eigentliche Metalltor ließen sie am Boden liegend zurück. Sachschaden: 13 000 Euro.

**Anzeige erstattet** wurde gegen einen 68-jährigen Ringelbener, weil er am Donnerstag gegen 23.15 dabei beobachtet wurde, wie er das Abwasser aus seiner Klärgrube in einen Straßengully einleitete. Womit das Abwasser ungeklärt direkt in die Mahlgera eingeleitet wurde.

**Dachziegelschneider,** Ketensäge und Balkenhobel im Wert von 1200 Euro erbeuteten Diebe bei einem Einbruch in die Lagerhalle einer Firma in Nottleben.

**Würdigung:** Thüringens Sozialminister Klaus Zeh wurde gestern beim Jahresempfang des Paritätischen als Ehrengast begrüßt. „Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege sind wichtige Bestandteile der sozialen Infrastruktur und leisten eine unverzichtbare Arbeit für die Bürger“, lobte Zeh die Arbeit der Verbände. Dem Paritätischen gehören 330 Mitgliedsorganisationen mit 20 000 hauptamtlichen und 5000 ehrenamtlichen Mitarbeitern an, die sich für sozial Benachteiligte einsetzen.

**Ausstellung:** Zwei Künstler aus der Bodensee-Region zeigen in der Kulturscheune Mühlberg ab dem heutigen Samstag ihre Werke: George C. Freundorfer mit Skulpturen und Eckhard Kowalski mit Bildern. 20 Uhr wird heute zur Eröffnung eingeladen – bis zum 23. März sind die Arbeiten zu sehen.

**Bruno Gröning,** der Wunderheiler, der im Frühjahr 1949 tausende Menschen mit seinen Fähigkeiten ins westfälische Herford lockte, steht im Mittelpunkt eines Dokumentarfilms, der am Sonntag, 2. März, im Saal der Gaststätte „Zur Linde“ in Windischholzhausen gezeigt wird. Der Film wird ab 13 Uhr in drei Teilen vorgeführt – in den Pausen ist für

Verpflegung gesorgt. Der Eintritt ist frei.

**Schule zu verkaufen:** Nach der Auflösung des Schulstandortes Riethnordhausen will sich der Landkreis jetzt von den nicht mehr benötigten Schulgebäuden trennen. Sowohl die alte als auch die neue Schule wurden jetzt zum Verkauf freigegeben, zuzüglich einer Freifläche die zur Bebauung freigegeben ist. Beide Schulgebäude können zu Wohnobjekten umgebaut werden – in der neuen Schule ist sogar eine Gewerbe-Nutzung möglich.

**Ein Radweg** wird zwischen Walschleben und Andisleben künftig für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Die jetzt begonnenen Bauarbeiten

sollen zum 30. April abgeschlossen sein. Bis dahin ist wegen einer halbseitigen Sperrung mit Behinderungen zu rechnen.

**Gesperrt** ist bis auf Widerruf der bisherige Zugang zum Friedhof in Hableben. Wegen der Baustelle zur Erweiterung der Grundschule (Turnhalle) wurde ein Ersatz-Eingang vor dem Obertore eingerichtet.

**Angebot:** Mit Sonderpreisen wird in der ersten März-Woche auf die ega gelockt. Bis zum 7. März kostet eine Tageskarte einschließlich Pflanzenschauhäuser nur drei Euro, ermäßigt 2 Euro. Ab 8. März, mit dem Beginn der Osterschau, gelten wieder die Preise des Vorjahres

Anzeige

TLZ Thüringische Landeszeitung  
Wir schreiben Kurztzeit präsentiert

**Köstritzer SPIEGELZELT**

Musik Theater Kabarett

8. Mai – 22. Juni 2008  
Beethovenplatz Weimar

Tickets erhalten Sie in allen Pressehäusern dieser Zeitung.

0180 505 505 (0,14 /Min)  
036 43 745 745  
www.koestritzer-spiegelzelt.de